

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827**

41 (20.5.1827)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 41. Sonntag den 20. May 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

## Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Nachträglich wird zur Bekanntmachung vom 27. v. M. weiter angeordnet, daß, um die bei den Gärten vor dem Ettlinger- und Müppurrerthor vorbeiziehende Fahrwege in brauchbarem Stand zu erhalten, ebenso wenig, als wie auf die Fußwege Garten-Unrath, oder Schutt &c. geworfen werden darf, bei einer Strafe von 1 fl. 30 kr. wovon dem jeweiligen Denuncianten die Hälfte hiermit bestimmt wird.

Karlsruhe den 10. May 1827.

Bürgermeisteramt.

(3) Karlsruhe. [Ausschreibung betreffend.] Anton Brauns Wittve von Weierthim, hat an den Wendel Kunz von dorten zwei Viertel Acker in den Auäckern liegend um die Summe von 140 fl. verkauft, was der Marktlösung wegen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 3. May 1827.

Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung.] Die Volkstrecke der letzten Willensanordnungen von Herrn Geheimrath Hauber ersuchen hierdurch alle Personen welche aus irgend einer Veranlassung Anforderungen an die Verlassenschaft des Seeligen haben, solche unverweilt in der bisherigen Wohnung desselben bei Herrn Hofjuwelier Dreßler, schriftlich anzumelden. Nach Ende des kommenden Monats Juni kann von den Exekutoren keine Befriedigung mehr erwartet werden.

## Kauf-Anträge.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 28. May d. J. Nachmittags 3 Uhr wird zur 3. Versteigerung, des in die Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Geheimraths und ersten Leibarztes Schrickel gehörigen Hauses Nro. 10. in der Schloßstraße geschritten und, wenn der Anschlag von

20000 fl. geboten wird, dasselbe ohne Ratificationsvorbehalt dem Meistbietenden definitiv zugeschlagen werden. Die Versteigerung geschieht im Hause selbst.

Karlsruhe am 15. May 1827.

Großh. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 28. May d. J. Nachmittags 3 Uhr wird eine den Raphael Modelschen Erben dahier gehörende ganze Eckbebauung, 3 Stock hoch, im vordern Zirkel Nro. 22. neben Herrn Geh. Hofrath Seubert und Abraham Ettlinger, der Erbtheilung wegen auf diesseitigem Bureau öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 14. May 1827.

Großherzogliches Stadtamtsrevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mittwoch den 30. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird das in die Verlassenschaft der Invalide Joseph Bindnassels Wittve gehörige einstockige Wohnhaus, im Brunnengäßle gelegen, der Erbtheilung wegen öffentlich im Hause selbst versteigert werden.

Karlsruhe den 9. May 1827.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 29. dieses Vormittags 10 Uhr wird auf diesseitiger Kanzley das Widemannwirth Herbstsche Wohnhaus in der langen Straße neben Schneidemeister Späth und Hofrath Schönherr wiederholt öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet. Dasselbe ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seiten- und Hintergebäude sammt Garten. Karlsruhe den 5. May 1827.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Fahrnisversteigerung.] Mit Versteigerung der Fahrnis aus der Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Frau Staatsrath Meiers Wittve wird kommende Woche wie folgt fortgeföhrt werden. Montag den 21. Dienstag den 22. und Mittwoch den 23. May Schreinwerk, Lustres und Wasen. Freitag den 25. May allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 19. May 1827.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Eigenschaftsversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Herrn Geheimraths und ersten Leibarztes Doctor Schrickel sind gesonnen ihre Besizung, das Promenadenhaus genannt, sammt dabei befindlichen Gütern und Eichwäldchen, in den nächsten Umgebungen von Karlsruhe gelegen, unter annehmblichen Bedingungen, an den Meistbietenden als Eigenthum öffentlich versteigern zu lassen. Diese Besizung liegt etwa 200 Schritte von dem Karlsruhor entfernt, dicht an der, um die Stadt führenden frequenten und mit der Poststraße in Verbindung stehenden Straße in einer angenehmen Gegend von urbaren Gütern umgeben. Von der darinn befindlichen kleinen Anhöhe hat man die Aussicht nach den Gebirgen des Murgthals und den Vogesen, und ist daher zum Betrieb der damit verbundenen Wirtschaft vorzüglich geeignet. Der Hofraum, die urbaren Güter und der Promenadewald enthalten ungefähr 14 Morgen à 160 Ruthen alten Maasses. Etwa  $\frac{1}{2}$  dieser Fläche ist urbares in sehr gutem baulichen Stand gehaltenes Garten- und Ackerfeld, und in dem Wäldchen stehen noch 145 — 50 Eichen, zu Holländer und Werkholz tauglich. Die Gebäulichkeiten bestehen:

1) In einem Bohnhause, worinnen in der untern Etage ein geräumiges Wirtschaftszimmer, nebst 6 kleinen Zimmern und 3 Küchen, in der zweiten Etage aber 4 Zimmer und eine Küche sich befinden. Der Speicher darauf und der Keller sind sehr geräumig, und an der einen Seite befindet sich noch ein geräumiges Magazin. Auf 2 andern Seiten des Hofes stehen

2) 1 Gebäude worinn ein Zimmer, Stallung für 4 Stück Viehe, und ein Magazin und ein weiteres Gebäude worinn 1 Zimmer, Scheuer und Schopf sich befinden. Beide sind mit Speichern versehen.

3) Die vierte Seite des Hofes wird durch einen geräumigen etwa 40 Schuh langen und breiten sehr hohen Tanzsaal eingeschlossen und in der nächsten Promenade-Umgebung werden verschiedene Lauben von den Bäumen der Anlage beschattet. Mit dieser Besizung ist das Recht zum Betrieb einer Wirtschaft mit Wein, Bier, und sonstigen Erfrischungen an Speisen und Getränken, auch die Befugniß, auf jeweils einzuholende Bewilligung, an Sonn- und Werktagen Tanzmusik unter polizeilicher Aufsicht zu halten, verbunden. Alle diese Vortheile berechnen zu der Erwartung, daß dieses Besizthum, einem umsichtigen und betriebsamen künftigen Besizer sich vortheilhaft rentiren wird. Mittwoch den 30. May dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr wird die Versteigerung auf dem Promenadenhaus selbst vorgenommen, wozu die Liebhaber, welche inzwischen

von dem Object selbst so wie von den Verkaufsbedingungen bei unterzeichneter Stelle täglich Einsicht nehmen können, hiemit eingeladen werden.

Karlsruhe am 2. May 1827.

Großh. Oberhofmarschallamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Flügel zu verkaufen.] Ein nicht ganz neuer, aber sehr gut gehaltener Flügel, von 6 Octaven und 4 Veränderungen, steht in der neuen Waldstraße No. 75. billigen Preises zu verkaufen.

## Pachtanträge und Verleihungen.

### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Zähringerstraße No. 17. ist ein Logis im untern Stock vornenheraus, in Etage, Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend zu vermieten, und auf den 23. July zu beziehen.

In der langen Straße No. 62. ist im obern Stock für eine stille Haushaltung eine Wohnung zu vermieten, bestehend in zwei tapezirten Zimmern, auf die Straße gehend, nebst einer Kammer und Küche, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der langen Straße nächst der Infanterie-Kaserne No. 225. ist zu ebener Erde vornenheraus ein Zimmer und Schlafzimmer mit Möbel, oder ohne solche, zu vermieten und kann sogleich oder am 1. Juni bezogen werden.

In der Schlachthausstraße No. 7. ist im vordern Haus ein tapezirtes Zimmer mit 2 Fenster, mit Bett und Möbel zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden.

In dem Haus No. 7. in der Waldhornstraße ist das untere Logis zu vermieten, bestehend in 7 Zimmer mit einem Alkof, geräumige Küche, nebst Speisekammer, Stallung zu 2 bis 3 Pferde nebst Chaisen- und Holzremise, Waschhaus, Keller und Speicher, und kann sogleich oder den 23. Juli bezogen werden. Auskunft hierüber ist bei Handelsmann Mayer Auerbacher in der langen Straße zu erhalten.

In der Karlsstraße No. 21. ist ein Logis, auf den Ludwigsplatz stoßend, bestehend in 3 bis 5 Zimmern, nebst allen andern Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

In der alten Waldstraße No. 23. ist sogleich oder auf den 23. Juli d. J. für eine stille Haushaltung ein Mansartenlogis, bestehend in 3 Zimmern, nebst Küche, Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

In der Kieumsstraße No. 2. ist im Hintergebäude ein Zimmer zu vermieten, und kann täglich bezogen werden.

In der Amalienstraße No. 11. sind zwei Logis im Vorderbau zu vermieten, das eine im 2. Stock mit 3 Zimmer, das andere mit 2 Mansardenzimmer, jedes mit Küche, Keller, Speicherkammer, Theil am Waschhaus, und können auf den 23. Juli bezogen werden.

Es ist ein Logis, bestehend in 6 Zimmer, Keller, Speicher, Waschküche, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten, das bis zum 23. Juli bezogen werden kann, in der Lammstraße No. 4. im zweiten Stock zu vermieten. Näheres erfährt man beim Hauseigentümer.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Bis nächst künftigen 23. October 1827 wird von zwei ledigen stillen Personen in der Gegend von der katholischen Kirche oder in einer Entfernung wie bis zum Ludwigsplatz, in einem zweistöckigem Hause im obern Stocke ein Logis auf der Sommerseite gesucht, bestehend in 3 bis 4 heizbaren tapezieten Zimmern, nebst andern Bequemlichkeiten, als Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und Waschhaus. Wer? sagt das Comptoir dieses Blattes.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche erste Hypothek sind 1500 fl. für hiesige Stadt täglich auszuleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Etablissements-Empfehlung.] Unterzeichneter hat hiemit anzuzeigen die Ehre, daß er die gnädigste Erlaubniß zur Errichtung eines antiquarischen Bücher-Geschäfts und einer Leihbibliothek erhalten habe. Er übernimmt daher Kauf- und commissionsweise einzelne Bücher sowohl als ganze Bibliotheken, unterzieht sich gerne der Besorgung von Ankäufen bei Bücher-Auctionen, so wie er sich überhaupt zu allen auf das Antiquarische Bezug habenden Aufträgen aufs Beste empfiehlt. Billigkeit und prompte Bedienung werden ihm stets zur Richtschnur dienen. Hierdurch und durch seine in einer Reihe von Jahren im Buchhandel gemachten Erfahrungen, und endlich durch die von ihm mit den vorzüglichsten auswärtigen Antiquaren angeknüpften Verbindungen, glaubt er allen desfalligen Anforderungen genügen, und daher auf einen zahlreichen Zuspruch hoffen zu können. Zur Errichtung einer Leihbibliothek hat Unterzogener bereits die nöthigen Einleitungen getroffen, und wird wegen deren Benutzung seiner Zeit das Weitere bekannt zu machen die Ehre haben.

J. Bühler,  
im Kaufmann Schres'schen Hause in der alten  
Adlerstraße dem Großherzogl. Finanz-Mi-  
nisterial-Gebäude gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Der Unterzogene zeigt hiermit ergebenst an, daß bei ihm auf dem Promenadenhaus dahier, heute die früher statt- gefundene Abendunterhaltungen mit Harmoniemusik wieder ihren Anfang nehmen, und jeden Freitag wäh- rend dem Laufe dieses Sommers fortgesetzt werden. Ich werde mir alle Mühe geben, den verehrten Theil- nehmern diesen Aufenthaltsort auf alle mögliche Art an- genehm zu machen, und durch gute Getränke und Back- werk mir die Zufriedenheit und Zuneigung aller hochver- ehrten Gäste zu erwerben suchen. Busam, Wirth  
Karlsruhe den 11. auf dem Promenadenhaus,  
May 1827. ehemalige Glashütte.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich nach mehr- jährigem Aufenthalt in Lyon und Paris hier als Schneidermeister etablirt habe, und bitte hiemit um geneigten Auftrag aller in mein Fach fallenden Ge- genstände. Güte und Billigkeit der Arbeit wird mein Streben seyn, und mich für die Zukunft selbst em- pfehlen. Meine Wohnung ist in der Zähringerstraße No. 31. im Hause des Herrn Neggermeister Ar- lach.  
Ph. Stadtmüller.

(1) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Un- terzeichneter gibt sich die Ehre einem verehrlichen Publikum bekannt zu machen, daß er sein bisheriges Logis bei der Frau Pfarrer Waag verlassen, und nun zu dem Waffenschmidt Geper in der langen Straße No. 25. beim Gasthaus zum Löwen gezo- gen ist, daher er seine bisherige Gönner und Freunde um Fortdauer ihres gütigen Zuspruchs bittet.  
Felding, Drechslermeister.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Em- pfehlung.] Unterzeichneter benachrichtigt ein vereh- rungswürdiges Publikum, daß er nun seine bisherige Wohnung im ehemaligen Handelsmann Bürge- schen Hause in der langen Straße verlassen und in der neuen Herrenstraße No. 42. im Hause des Hrn. Revisor Frig eingezogen ist. Er empfiehlt sich daher zu gütigem Zuspruch in allen Gegenständen, die sein Gewerbe betreffen, unter Versicherung billiger Be- dienung. Karlsruhe den 16. May 1827.

Mauerle,  
Kleiderhändler.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß ihr bis- her bestehendes Töchter-Institut, nicht aufgehört ha- be, sondern wie früher fortbestehe, auch nimmt die- selbe solche Schülerinnen an, die nur Unterricht in der französischen Sprache und in weiblichen Arbeiten zu erhalten wünschen.

Säcker.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich gebe mir hiemit die Ehre das Publikum zu benachrichtigen, daß ich das Pfund geraucherte abgekochte Dohsenzunge von dem heutigen an von 36 kr. auf 32 kr., so wie das Pfund durren Speck von 20 kr. auf 18 kr. heruntergesetzt habe.

Georg Wiepfer,

Wursthändler.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr die Bäcker Schwindsche Wohnung in der langen Straße neben der Stadt Freiburg bezogen habe, und empfehle mich zugleich mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, welche ich aufs beste zu liefern mich stets bestreben werde.

Vorholz, Bäckermeister.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind auf kurze Zeit in Kommission folgende Strohhüte zu verkaufen:

Gelbe für Kinder das Stück à 40 und 48 kr.

Ditto für Knaben seiner à 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 30 kr.

Ditto für Mannspersonen à 1 fl. 48 kr.

Schwarze für Mannspersonen à 48 kr.

Ditto für Damen à 4 fl.

E. G. Ripamonti.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein gut erhaltenes Forte-Piano mit fünf Octaven ist zu verkaufen. Wo, ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist ein guter Reisewagen mit allen Bequemlichkeiten, Wäsche, Schatulle etc. auf eine Reise zu vermieten oder zu verkaufen, bei Kutscher Haag in der Kronenstraße ist das Nähere zu erfahren.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine einspännige leichte Krotzschle ist zu verkaufen, wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Zwei sehr schöne Divans und ein schöner großer Eckkasten von Kirschbaumholz, sind zu billigen Preisen zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Hofbäcker Gerwig in der alten Waidstraße ist gute Kernenkleien, der Zentner für 1 fl. 20 kr. und das Simri für 8 kr. zu haben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Eine große weiße Keiter Sackse steht in No. 10. in der alten Kronenstraße zu verkaufen. Sie gibt täglich 4 bis 5 Schoppen Milch.

(1) Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] Ein geräumiger gewölbter Keller ist in dem Hause No. 243. in der langen Straße dahier zu vermieten, und könnte sogleich benützt werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Langenbrücken. [Anzeige.] Der Unterzeichnete giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß vom 15. dieses an seine Kurbrunnen- und Badanstalt so wie die Gastwirthschaft eröffnet und daß nunmehr auch Einrichtung zu Dampf- Tropf- Sturz- und Douche-Bäder bei ihm getroffen ist.

Amalienbaad Langenbrücken den 12. May 1827.  
Siegel.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger lediger Mensch, der sich mit hinlänglichen Zeugnissen ausweisen kann, wünscht als Bedienter unterzukommen. Nähere Auskunft erfährt man im Gasthaus zum goldenen Hecht.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junges Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten geschickt und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht bei einer Herrschaft als Kammermädchen unterzukommen. Das Nähere erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von guter Erziehung, aus Frankreich gebürtig, welches etwas Kenntnisse der deutschen Sprache besitzt, wünscht eine Stelle bei Kindern oder bei einer Herrschaft als Kammerjungfer zu erhalten. In allen weiblichen feinen Arbeiten als Sticken, Stricken, Weißnähen und Kleidermachen etc. ist sie wohl erfahren, im Gasthaus zum Rappen könnte man das Nähere vernehmen.

(2) Karlsruhe. [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schön Nähen, Bügeln, und Waschen kann, auch mit guten Attestaten versehen ist, wird als Stubenmädchen bis Johanni gesucht. Wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Mühlburg. [Anzeige.] Unterzeichnete giebt hiermit die Ehre einem hochzuverehrendem Publikum anzuzeigen, daß bis Sonntag den 20. dieses in seinem Gasthaus zur Stadt Karlsruhe Tanzmusik abgehalten wird, wozu ich meine werthste Gönner höflichst einlade.

A. Wunsch,  
zur Stadt Karlsruhe.

### B e r i c h t i g u n g .

In der Beilage zum Intelligenz- und Wochenblatt  
No. 40. S. 203. Spalt 1 Zeile 6. v. u. lies  
Jakob Schurf statt Schenk.

(Hierbei eine Beilage.)